

Protokoll über die 15. öffentliche Sitzung des Umweltbeirats
am Montag, 13.03.2017
im Sitzungssaal des Rathauses

Alle Mitglieder wurden ordnungsgemäß geladen.

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste im Anhang.

Gäste: Frau Schmeiser, Frau Dufner, Frau Carina Sumfleth, Frau Wiebke Sumfleth

Entschuldigt: Frau Almstätter, Herr Obrist, Herr Ostermeier

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr, Ende: 21.50 Uhr

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung

TOP 2 Aktuelle Angelegenheiten

TOP 3 Umweltbelange bei der Stadtmittelpfanung

TOP 4 Kurzvorstellung Bachelorarbeiten

„Optimierung der ökologischen Durchgängigkeit am Gröbenbachwehr
der alten Sägemühle in Puchheim-Ort“ und

„Entwicklungsstrategien für Gewässer 3. Ordnung in der Gemeinde Puchheim“

TOP 5 Bericht aus dem Stadtrat

TOP 6 Sonstiges

TOP 1

Herr Dr. Sengl begrüßt die Umweltbeiräte und die Gäste. Das Protokoll der 14. Sitzung vom 23.01.2017 wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2

- Neubürger-Empfang: der UBR wird sich nicht beteiligen.
- Agenda-Frühstück am 26.03.2017 - „Stadtbeete Puchheim“: Frau Dufner hat bereits Rückmeldungen erhalten, und es wurden ihr auch schon Unterstützung beim Aufbau der Stellwände sowie Kuchen-Spenden zugesagt. Sie könnte aber noch weitere Hilfe brauchen.

Herr Dr. Richard Bartels (Leiter des Slow Food Conviviums Fünfseenland) wird einen Vortrag halten zum Thema: „Mehr als nur Selbstversorgung mit Gemüse.“

Urban Gardening im Landkreis FFB.“ Anschließend werden sich die verschiedenen Projektgruppen der „Stadtbeete Puchheim“ kurz vorstellen.

- Böschung am Golfplatz: Es gab eine Ortsbesichtigung, die Herr Hany am 23.02.2017 zusammen mit Herrn Bögle durchgeführt hat. Es muss unbedingt nachgearbeitet werden, Herr Hany hat Herrn Bögle auch einen Holzarbeiter empfohlen.

Frau Dufner hat das Gelände zusammen mit Frau Heber von der Unteren Naturschutzbehörde besichtigt, wartet aber immer noch auf eine Stellungnahme.

Da aus der Bevölkerung immer wieder Beschwerden eingehen, empfiehlt der Umweltbeirat der Verwaltung, eine Pressemitteilung herauszugeben mit dem Hinweis, dass möglichst bald nachgearbeitet wird.

- 13 m breiter Grünstreifen entlang des Gröbenbachs im Gewerbegebiet Nord: Wieder einmal wurde auf einem Grundstück der Grünstreifen massiv verkleinert und sogar gepflastert. Diese neuesten Veränderungen sind dem Bauamt aber bereits bekannt.

Dazu erläutert Frau Schmeiser: Die Stadt erlässt den Bebauungsplan, aber bauaufsichtlich einschreiten muss das Landratsamt.

TOP 3

Frau Schmeiser stellt den Master-Plan vor, den das Büro Behnisch erstellt hat. Der Master-Plan ist inzwischen vom Stadtrat beschlossen worden und dient als Vorlage für den Bebauungsplan. In Bezug auf Altlasten und Immissionsschutz müssen noch Gutachten erstellt werden. Danach kann die Öffentlichkeitsbeteiligung beginnen. Sicherlich muss Einiges an Grün entfernt werden (z.B. vor der Alten Schule), es werden aber zahlreiche neue Bäume gepflanzt. - Die Verkehrsplanung ist noch offen. Es ist an eine Tempo-Reduzierung in Adenauer-/Poststraße gedacht. Das Parkhaus wird ca. 85 Stellplätze ausweisen.

Welche Aspekte wären relevant für den Umweltbeirat?

- Parkplätze/Straßengestaltung
- Radwege und Rad-Abstellplätze
- Sträucher und Bäume

Herr Hany weist darauf hin, dass zahlreiche Bewohner der Planie ihre Autos an der Straße abstellen anstatt einen der zahlreich vorhandenen Stellplätze anzumieten. Diese Situation kann, wie Frau Schmeiser meint, wohl nur durch Parkraumbewirtschaftung verändert werden.

Einbeziehen der Flächen in das Projekt „Stadtbeete Puchheim“: Da es sich hier um eine Altlasten-Fläche handelt, können Obstbäume nicht beliebig gepflanzt werden. Möglich wäre es allerdings, durch Aushub und Erdaustausch an einigen Stellen ein paar Obstbäume zu pflanzen (Vorschlag Herr Dr. Sengl).

TOP 4

Da Herr Obrist erkrankt ist, kann nur Frau Sumfleth ihre Bachelorarbeit, die sie im Studiengang Landschaftsarchitektur erstellt hat, vorstellen. Thema der Arbeit: „Entwicklungsstrategien für Gewässer 3. Ordnung in der Gemeinde Puchheim.“

Nachfolgend die Übersetzung des Summary's aus ihrer Bachelorarbeit:

„In den letzten Jahren kam es immer häufiger zu Überflutungen in einigen Gebieten der Stadt Puchheim. Um das zu verhindern, wurde die Region am Parsberg untersucht, um mögliche Gebiete für einen Wasserrückhalt zu finden.

Die Analyse und Auswertung des natürlichen Bestands „Tiere und Pflanzen“, „Boden“ und „Wasser“ zeigte Gebiete in der untersuchten Gegend 2, die für Rückhalteflächen genutzt werden könnten. Unter diesen Gebieten wurden fünf Maßnahmen-Gebiete ausgewählt (Maßnahmen-Gebiete 01 bis 05). Zudem zeigte die Untersuchung des natürlichen Bestands „Tiere und Pflanzen“, dass es dort eventuell Vorkommen der Gelbbauchunke, des Laubfroschs und des Grasfroschs gibt. Diese drei Amphibien-Arten haben mindestens den Schutzstatus der Vorwarnliste der deutschen Roten Liste und der bayerischen Roten Liste gefährdeter Tiere und sind deshalb für die Planungsmaßnahmen ausgewählt worden.

Diese Arbeit beginnt mit dem Zusammentragen von Richtlinien von Planungen auf höherer Ebene und dem Beschreiben von begünstigenden Faktoren, wie solchen, dass Gebiete im Besitz der Stadt Puchheim sind, und fährt fort mit dem Beschreiben der Anforderungen für die Planung von Rückhalte-Becken als auch die technischen Vorrichtungen für einen Wasser-Rückhalt. Außerdem werden die Anforderungen der verschiedenen hier genannten Arten und ihrer spezifischen Habitate beschrieben. Auf der Grundlage dieser Planungskriterien werden Vorschläge für die Maßnahmen ausgearbeitet für die Maßnahmen-Gebiete 01 bis 05 und Planungsentwürfe für die Maßnahmen-Gebiete 01, 04 und 05, die ausgeführt oder modifiziert werden können, abhängig davon, ob eine Notwendigkeit für Änderungen besteht, basierend auf der Zusammenstellung von genauen vor- Ort-Daten wie dem lokalen Grundwasser-Spiegel. Um eine auf lange Sicht geltende Erhaltung der hier beschriebenen Maßnahmen sicher zu stellen, enthält diese Arbeit eine Beschreibung von passenden Instandhaltungs-Maßnahmen.

Ergänzend zum Maßnahmen-Konzept wurde das Augenmerk auf Empfehlungen des Flutvorsorgekonzepts gelenkt ebenso wie auf den Unterhalt und die Entwicklung des Wasserkörpers.“

Der Umweltbeirat stellt fest, dass die Ergebnisse der Bachelor-Arbeit eine hervorragende Grundlage für die Entwicklung von Maßnahmen darstellt und bedankt sich bei Frau Sumfleth für die Präsentation. Frau Dufner berichtet, dass in Zusammenarbeit mit betroffenen Anwohnern in Puchheim-Ort derzeit diskutiert wird, ob ein Fachbüro zur Erstellung eines Gutachtens zu den Folgen von Starkregenereignissen und entsprechenden Gegenmaßnahmen beauftragt werden soll. Der Umweltbeirat wird daher zunächst keine eigenen Aktivitäten entwickeln.

Frau Dufner berichtet auch, dass ein Hochwasser-Schutzprogramm für die Gewässer Starzelbach, Ascherbach und Gröbenbach zusammen mit den benachbarten Kommunen Alling, Eichenau, Olching und Gröbenzell erstellt werden soll. Auf der Grundlage der Vorschläge, die von einem Fachbüro erarbeitet werden, soll ein gemeinsames Konzept

erstellt werden. Die Federführung wird der Amperverband übernehmen. Es ist wohl auch möglich, Fördermittel für den Hochwasserschutz in der Folge zu erhalten.

TOP 5

- Die Beteiligung der Stadt Puchheim am geplanten Hochwasserschutzkonzept wird in Kürze beschlossen.
- Der Verkehrsgutachter hat aufgrund der Rückmeldungen aus der Bevölkerung neue Szenarien vorgestellt, in denen der prognostizierte Zustand im Jahr 2030 mit dem Zustand nach evtl. getroffenen Maßnahmen verglichen wird, z.B. durch eine Unterführung an der Lußstraße, wodurch für einige Straßen eine Veränderung der Verkehrsströme entstehen würde. Behandelt wird auch, wie sich der optimale Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs auswirken wird: es würde wohl nur 10 bis maximal 15 % weniger Individualverkehr entstehen.

Das aktuelle Verkehrsgutachten soll noch einmal an alle UBR-Mitglieder verschickt werden. In der nächsten Sitzung wird entschieden, ob sich der Gesamt-UBR oder eine Kleingruppe mit den Ergebnissen beschäftigt.

TOP 6

- Herr Dr. Türkner merkt an, dass am Gröbenbach vom Bach aus gerodet wurde, dass die Äste aber noch im Bach lägen. Frau Dufner meint dazu, dass die Äste inzwischen längst entfernt sein müssten, dass sie das aber überprüfen würde.
- Hinsichtlich des Großen Ascherbachs wird von Frau Dufner berichtet, dass Herr Hohenadl wochenlang das Bachbett freigeräumt hätte, so dass es nun auf ganzer Länge frei sei.
- Frau Dr. Horn weist auf eine Veranstaltung zum Thema Radverkehr im Landratsamt München hin: „Radverkehr in der Region München – Infrastruktur, innovative Konzepte, i-bikes“ am Freitag 24. März 2017 von 9.30 bis 13.00 Uhr.

<http://www.pv-muenchen.de/index.php?id=707,12>

(Die Veranstaltung ist aber lt. Hinweis des Veranstalters bereits ausgebucht.)

- Herr Knödseder berichtet, dass ein Radwege-Konzept für den Landkreis von einem unabhängigen Büro erstellt werden soll. Es soll dabei nicht mehr das Freizeitradeln im Mittelpunkt stehen, sondern der Schwerpunkt wird auf das Alltags-Radeln verlagert.
- Frau Dufner teilt mit, dass das Lasten-E-Bike angeschafft wurde und künftig ausgeliehen werden kann.
- Herr Knödseder wird am 08.04.2017 eine Fahrrad-Tour durchführen für Neubürger, es dürfen aber alle teilnehmen; Beginn um 14 Uhr am Grünen Markt. Hier sollte das Lastenrad zum Einsatz kommen, um es bekannt zu machen.
- Herr Müller weist auf die Vereinbarung des BN mit der KommEnergie hin, dass das Elektro-Auto, ein BMW i3, abends und am Wochenende kostenlos ausgeliehen werden kann. Die Selbstbeteiligung bei der Haftpflichtversicherung liegt bei 500 Euro.

Termin der nächsten Sitzung: Dienstag, 09.05.2017, 19.30 Uhr.

Puchheim, den 19.03.2017



Dr. Manfred Sengl
Vorsitzender



Ulrike Gatz
Protokollführerin